

## Monatskommentar März 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Die anhaltend expansive Geldpolitik der Notenbanken gepaart mit weitreichenden fiskalpolitischen Maßnahmen zur Belebung der Konjunktur sind beste Voraussetzungen für Kurssteigerungen an den Aktienmärkten. Steigende Zinsen hingegen wirken wie Gift auf hoch bewertete Aktienmärkte. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg an und somit auch die Nervosität und es sah kurzzeitig so aus, als würde eine Korrektur an den Aktienmärkten bevorstehen. Insbesondere Wachstumswerte ließen deutlich Federn. Doch weit gefehlt, denn mit dem Bekenntnis von US-Notenbankchef Jerome Powell, die ultralockere Geldpolitik weiter fortzusetzen, sprang der Funke erneut auf die Investoren über.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb in dem Marktumfeld unverändert investiert. Ende November 2020 wurde die Aktienfondsquote antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs (Exchange Traded Fund) bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der vorherigen starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutet. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für alle Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.